

Zwei Wochen reichen ihnen nicht Schweizer wollen mehr Papi-Ferien

Eine Umfrage zeigt: Der vom Parlament beschlossene zweiwöchige Vaterschaftsurlaub ist den Stimmbürgern zu wenig. Sie wollen vier Wochen oder mehr.

FABIAN EBERHARD

Es war eine kleine Revolution, die der Nationalrat vor knapp zwei Wochen beschlossen hat: Väter in der Schweiz erhalten künftig zwei Wochen Ferien nach der Geburt ihres Kindes. **Bis anhin hatten sie gerade mal Anspruch auf einen einzigen Tag.**

Doch so historisch der Entscheid für gewisse heute sein mag, er ist erst der Anfang. Der Ruf nach grosszügigeren Elternzeit-Modellen wird lauter. Am aussichtsreichsten ist die Initiative für einen vier-

wöchigen Vaterschaftsurlaub, die bereits auf dem Tisch liegt.

Dass deren Chancen gar nicht mal so schlecht stehen, zeigt jetzt eine noch unveröffentlichte Umfrage, die dem SonntagsBlick vorliegt. Laut der repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts Marketagent Schweiz lehnen die Stimmbürger den zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub ab – denn sie wollen mehr. **Lediglich zwölf Prozent der Befragten geben sich mit dem vom Parlament beschlossenen Variante zufrieden.**

Der Mehrheit geht diese abge-

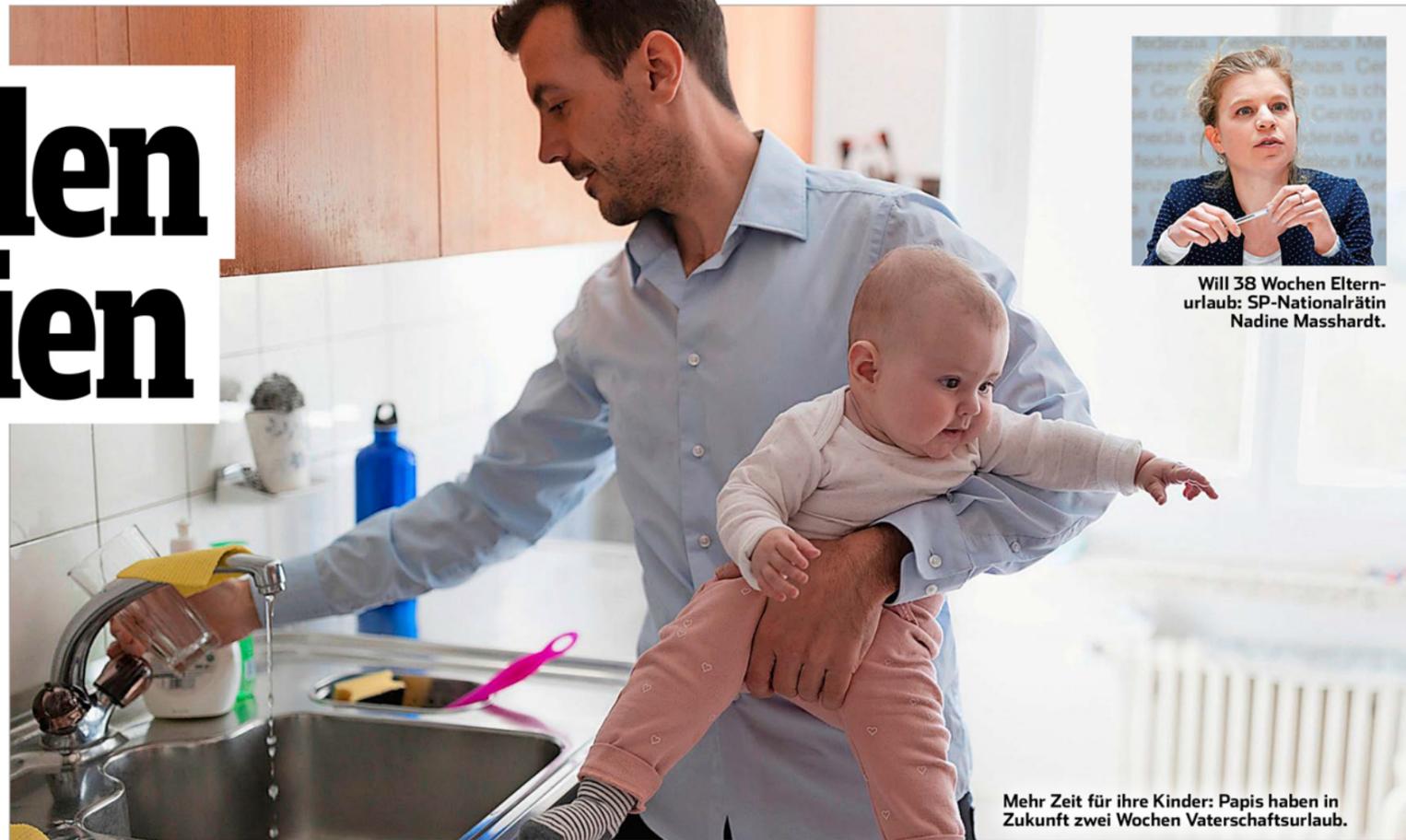
sprochene Version zu wenig weit. Sie sprechen sich entweder für vier Wochen Papi-Zeit aus (29 Prozent) oder gar für das von Linken angestrebte Modell der Elternzeit (25 Prozent). Letzteres will den bestehenden Mutterschaftsurlaub durch einen Elternurlaub ersetzen. Das heisst: **Je 14 Wochen für Väter und Mütter. Zusätzlich soll es Eltern untereinander aufteilen können.**

Weitere 18 Prozent der Befragten befürworten grundsätzlich einen Vaterschafts- oder Elternurlaub, wissen aber nicht, welcher Variante sie den Vorzug geben würden.

Gut möglich also, dass der vom Parlament abgesegnete Kompromiss schon bald wieder Geschichte ist. Die Initianten des Vierwochen-Modells entscheiden bis am 2. Oktober, ob sie ihr Begehren zu-

rückziehen oder das letzte Wort dem Volk überlassen.

Kommt hinzu: Die SP hat bereits eine Initiative angekündigt, die 38 Wochen bezahlte Elternzeit im Gesetz verankern will. Nur so wer-



Will 38 Wochen Elternurlaub: SP-Nationalrätin Nadine Masshardt.

Mehr Zeit für ihre Kinder: Papis haben in Zukunft zwei Wochen Vaterschaftsurlaub.

de ermöglicht, dass sich beide Elternteile von Geburt an gleichermassen um das Kind kümmern können, sagt die Berner SP-Nationalrätin Nadine Masshardt.

Dies ist laut der Umfrage von Mar-

ketagent denn auch der Hauptgrund, warum die Mehrheit sich für einen längeren Papi-Urlaub ausspricht. Die Gegner hingegen argumentieren vor allem mit den Kosten. 57 Prozent von ihnen sind der Mei-

nung, dass ein ausgedehnter Vaterschaftsurlaub **die Wirtschaft mit zusätzlichen Abgaben belasten würde** und die Unternehmen damit vor «grosse organisatorische Herausforderungen» gestellt würden. ●



Schweizern zum SVP-Film



Der neue Film «Das Schweizerli» zeigt die Geschichte der Schweiz von der Gründung bis heute. Er ist ein Dokumentarfilm, der die Vielfalt der Schweiz zeigt und die Bedeutung der Demokratie betont.

Unbekanntes CVP-Zugpferd



Das Zugpferd der CVP ist ein Mann, der in der Politik ein unbekanntes Gesicht ist. Er hat eine lange Karriere in der Partei hinter sich und ist für seine Loyalität und seine Fähigkeit, schwierige Situationen zu meistern, bekannt.

SVP bestellt sich Zitate



Die SVP hat sich eine Sammlung von Zitaten zusammengestellt, die die Werte und Ziele der Partei verdeutlichen. Diese Zitate sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Kommunikation der Partei.

Angriffe auf Polizisten

SVP fordert höhere Strafen

Die SVP fordert höhere Strafen für Angriffe auf Polizisten. Die Partei ist besorgt über die Zunahme solcher Vorfälle und fordert eine Verschärfung der Strafen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Die SVP fordert höhere Strafen für Angriffe auf Polizisten. Die Partei ist besorgt über die Zunahme solcher Vorfälle und fordert eine Verschärfung der Strafen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.



Die SVP fordert höhere Strafen für Angriffe auf Polizisten. Die Partei ist besorgt über die Zunahme solcher Vorfälle und fordert eine Verschärfung der Strafen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Die SVP fordert höhere Strafen für Angriffe auf Polizisten. Die Partei ist besorgt über die Zunahme solcher Vorfälle und fordert eine Verschärfung der Strafen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.



Die SVP fordert höhere Strafen für Angriffe auf Polizisten. Die Partei ist besorgt über die Zunahme solcher Vorfälle und fordert eine Verschärfung der Strafen, um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Bund lanciert App für Reisende

Der Bund hat eine neue App für Reisende lanciert. Die App bietet Informationen über Reiseziele, Verkehrsmittel und andere wichtige Details für Reisende.